

Samstag, 05. Oktober 2019, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied

## „Verrückter“ läuft an der Wied seinen 263. Marathon

Autor Christoph Hansen



Galerie  3

Leichtathletik: Brasilianischer Senior Nilson Paulo Lima ist als Einzelstarter der Farbtupfer beim 10. Staffelmarahton des VfL Waldbreitbach

Waldbreitbach. Zum zehnten Mal hatte der VfL Waldbreitbach am Tag der Deutschen Einheit, zu einem Staffelmарathon in den rund 1850 Einwohner zählenden Ort an der Wied eingeladen. Und das kleine Jubiläum wusste mit seinem besonderen Flair die rund 500 Sportler ebenso zu überzeugen, wie es in diesem Jahr auch noch mit einem ganz besonderen Teilnehmer aufwarten konnte.

Als einer von zwölf Einzelstartern lief der Brasilianer Nilson Paulo Lima (Jahrgang 1953) allein die 21 jeweils zwei Kilometer langen Runden, die durch die Wohnstraßen In der Au und Kolpingstraße sowie entlang der Wiedpromenade führten, allein. Es ist in der Laufsportszene längst nichts Besonderes mehr, dass auch südamerikanische Freizeitsportler bei Marathonläufen in Deutschland am Start sind. Für Lima war es in Waldbreitbach indes, wie bei jedem seiner Marathonläufe übrigens, ein ganz einzigartiges Erlebnis. In Waldbreitbach lief der junge Senior bereits seinen 263. Marathon, wieder einen Rekord.

Marathon Maniacs (Übersetzung: Marathon-Verrückter) stand in der Startliste bei Verein/Ort hinter Limas Namen. Wer will dem widersprechen? „Ich bin sehr glücklich. Ich finde es sehr schön hier“, übersetzte Anabela Boosen vom VfL Waldbreitbach den Marathon-Mann. Boosen stammt aus Portugal und lebt mit ihrem Mann in Waldbreitbach. Vor nicht allzu langer Zeit hat sie beim Lauffest Waldbreitbach selbst erst mit dem Laufsport begonnen. Jetzt war sie doppelt gefordert: als Läuferin und als Übersetzerin für den portugiesischsprachigen Weltenbummler. Dann war Anabela aber schon bald wieder in ihrer Staffel an der Reihe. „Wir haben uns verabredet, dass wir am Ende gemeinsam ins Ziel laufen wollen“, sagte sie noch.

Wie kam es eigentlich vor zehn Jahren dazu, dass der VfL Waldbreitbach seinen ersten Staffelmарathon initiierte? „Das war im Vorfeld des Jubiläums aus Anlass unseres 40-jährigen Vereinsbestehens. Wir wollten kein übliches Jubiläum feiern, kein Festzelt, keinen Kommers mit Glückwünschen und Geschenken für den Verein. Wir wollten eine Veranstaltung, die für Breiten- wie für leistungsorientierte Laufsportler etwas bietet“, sagt der VfL-Abteilungsleiter Josef Hoß. „Das hat bei den Sportlern und den einheimischen Vereinen in der Umgebung toll eingeschlagen“, freut sich Hoß mit seinen Mitstreitern über die wirklich gelungene Idee.

Im Jahr des 50-jährigen Vereinsbestehens hatte der VfL Waldbreitbach in der Leichtathletikabteilung gleich drei gute Gründe zu feiern: den 50. Vereinsgeburtstag, den 20. Malberglauf Anfang August und den 10. Staffelmарathon am 3. Oktober. Wie beim Staffelmарathon hat der VfL auch mit seinem Berglauf eine Nische besetzt. Derartige Laufveranstaltungen gibt es nicht viele. Und auch die Termine, der Malberglauf wird stets an einem Freitagabend, der Staffelmарathon am Feiertag 3. Oktober veranstaltet, haben exklusiven Charakter. „Wir haben uns am Laufkalender des Leichtathletikverbands Rheinland orientiert, in dem für jedes Jahr circa 250 Veranstaltungen aufgeführt sind“, erklärt Hoß die Terminwahl.

Der Staffelmарathon bietet für mehr oder minder ambitionierte Sportler, für Gruppen und Familien etwas. Jeweils bis zu sieben Staffelmарathonmitglieder teilen sich die 21 Runden entlang des Wiedbaches. Mit welchem Gemeinschaftssinn die Organisatoren am Werk sind, zeigte der VfL-Vorsitzende Wolfgang Bernath. Er lief als Guide mit einem blinden Sportler beim 10. Staffelmарathon mit.

Alle Ergebnisse stehen im

Internet auf der Seite [www. staffelmарathon.info](http://www.staffelmарathon.info)

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.